

Stummschaltung

Bei einem unerwünschten Alarm, ausgelöst durch Küchen- oder Wasserdämpfe, kann der Rauchwarnmelder bequem über den Testknopf für ca. 10 min „Stumm“-geschaltet werden. In dieser Phase blinkt die rote LED ca. 1 mal pro Sekunde. Die Stummschaltung ist z.B. mit einem Besenstiel sehr einfach möglich und reduziert die Ansprechempfindlichkeit des Rauchwarnmelders. Trotzdem ist der Rauchwarnmelder noch aktiv! Bei Stummschaltung bei Fehlalarm erfolgt ein Reset bereits nach 10 Minuten. Der Normalzustand ist wieder hergestellt.



Wartung und Pflege

Rauchwarnmelder dürfen nicht in Kontakt mit Aerosole, Reinigungsmitteln oder Wasser kommen. Äußere Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch entfernen. Stäube und Fäden entfernen sie am besten mit einem antistatisch aufgeladene Staubwedel. Achtung! Batterien (Batteriesatz oder eingesetzte Batterien) dürfen nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden.

Bereiten Sie sich vor

Jeder Bewohner sollte sich mit dem Warnton und der Meldesystematik des Rauchwarnmelders vertraut machen, damit die Meldungen im Fall des Auftretens auch als solche erkannt werden. Wenn ein Feuer ausbricht, kann sich ein vorbereiteter und geübter Fluchtweg als lebensrettend erweisen. Besprechen Sie mit den Bewohnern den gemeinsamen Fluchtweg und gehen Sie diesen gemeinsam ab. Fluchtwege müssen frei gehalten werden. Achten Sie deshalb permanent darauf, dass diese nicht verstellt werden und Sie dadurch am schnellen Verlassen des Gebäudes gehindert werden. Bevor Sie im Ernstfall eine Tür öffnen, prüfen Sie diese zunächst mit den Händen. Wenn sich die Tür heiß anfühlt, könnte dahinter ein Brand sein. Lassen Sie die Tür geschlossen und suchen Sie sich einen anderen Fluchtweg. Eine Luftzufuhr durch Öffnen der Tür könnte das Feuer weiter entfachen. Verlieren Sie keine Zeit mit dem Einsammeln von persönlichen Gegenständen. Diese können ersetzt werden. Ihr Leben nicht! Informieren Sie als Bewohner und verlassen Sie so rasch wie möglich das Gebäude.

Bei Umnutzung Ihrer Räumlichkeiten überprüft Ihr Minol-Service gerne, ob in einem solchen Fall eine Nachrüstung oder eine Ummontage der Rauchwarnmelder erforderlich ist.

Das Wichtigste in Kürze

Ruhe bewahren

Brand melden



Feuermelder betätigen



Notruf

In Sicherheit bringen



Gefährdete Personen warnen.
Fenster und Türen schließen.
Hilflose mitnehmen. Gekenn-
zeichneten Rettungswegen
folgen.



Aufzug nicht benutzen
Sammelstelle aufsuchen
Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



RAUCHWARNMELDER-SERVICE
VON MINOL
MIT MINOPROTECT 3

„Rauchwarnmelder schützen Leben!“

Minol Messtechnik

W. Lanmann GmbH & Co. KG
Nikolaus-Denz-Straße 25
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon 0711 94 91 - 0
Telefax 0711 94 91 - 237
E-Mail nfp@minol.com
Internet www.minol.de

5076-000111-041-14/012

Minol
Alles, was zählt.

Schneiden Sie das abschließende Hinweis aus und beschriften Sie ihn an einem gut zugänglichen Ort. Für weitere Infos auf... z. B. für Sicherheit.

Bei einer Störung am Rauchwarnmelder hilft Ihnen die Minol-Hotline weiter. Sie steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung, auch nachts, am Wochenende sowie feiertags.

Ihre Minol-Rauchwarnmelder-Hotline

Telefon: 0711 9491-1999

Achtung! Im Brandfall alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr unter der Notruf-Nr. 112

Wichtige Hinweise

Die Montageorte von Rauchwarnmeldern sind in der Anwendungsnorm DIN 14676 verbindlich geregelt. Rauchwarnmelder dürfen deshalb nicht von ihrem ursprünglichen Montageort entfernt und an anderer Stelle montiert werden. Rauchwarnmelder haben die Aufgabe, entstehende Brände durch die Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und Sie rechtzeitig vor der drohenden Gefahr zu warnen – insbesondere bei Nacht, wenn Sie schlafen und Ihr Geruchssinn nicht aktiv ist. Achten Sie daher auf die Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders – zu Ihrer eigenen Sicherheit. Überstreichen, Tapazieren oder Verdecken des Rauchwarnmelders führt zu Störungen oder gar zum Geräteausfall. Faktoren wie Nikotin und Insektenverschmutzungen können einen Täuschungsalarm auslösen. Rauchwarnmelder können keinen Schutz bieten, wenn z. B. im Bett geraucht wird, Knicer mit offenem Feuer spielen oder bei Explosionen wegen austretendem Gas. Die Installation von Rauchwarnmeldern kann nur ein Teil eines Brandschutzkonzeptes sein. Rauchwarnmelder sind kein Ersatz für Gebäudeversicherungen oder Versicherungen anderer Art.

Betriebsmodus

Die rote LED an der Vorderseite des Rauchwarnmelders blinkt alle 46 Sekunden, um anzuzeigen, dass er aktiviert ist. Darüber hinaus verfügt das Gerät über eine Absenkung der Leuchtleistung (Nachleuchtung).

Störungen

Sollte das Gerät eine Fehlerlampe auslösen, führen Sie zunächst einen Rauchwarnmeldertest durch. Wenn weiterhin eine Störung angezeigt wird, informieren Sie Ihren Ansprechpartner oder den Hausmeister. Öffnen Sie das Gerät auf gar keinen Fall selbst. Versuchen Sie auch nicht, eine Reparatur selbst durchzuführen.

Rauchwarnmeldertest

Zur Ausführung des Selbsttests muss der Rauchwarnmelder richtig an der Grundplatte befestigt sein.

1. Die rote LED an der Vorderseite des Rauchwarnmelders sollte nun ein Mal alle 46 Sekunden blinken, um anzuzeigen, dass er aktiviert ist.
2. Funktionsprüfung durch kurze Betätigung des Testknopfs. Den Testknopf kurz drücken und loslassen. Der Rauchwarnmelder ist in Ordnung, wenn 2-mal hintereinander kurze Signaltöne ausgegeben werden und die rote LED im Rhythmus dazu aufleuchtet.
3. Sollte kein Fehler vorliegen, geht der Rauchwarnmelder wieder in seinen ursprünglichen Betriebsmodus über.
4. Der Rauchwarnmelder sollte regelmäßig getestet werden (einmal monatlich empfohlen).

Achtung: Das Drücken des Testknopfes überprüft der gesamten Rauchwarnmelder. Versuchen Sie daher nicht, der Melder in einer offenen Flamme oder Feuer zu testen.

Benötigen Sie Hilfe? Der Minol-Service steht Ihnen auch nachts, am Wochenende sowie feiertags unter der **Hotline-Nr. 0711 94 91-1999** zur Verfügung. Wir müssen Sie allerdings darauf aufmerksam machen, dass niemand kein Störsteinersatz verbunden ist. Störsteinersätze, die durch falsche Handhabung notwendig werden, sind kostenpflichtig.

Täuschungsalarm

Ein Rauchwarnmelder löst Alarm aus, wenn Rauch- oder Staubpartikel in einer bestimmten Konzentration in die Rauchkammer eindringen. Dies kann auch bei Renovierungsarbeiten der Fall sein – wenn durch Bohrer oder Schleifen Feinstaub entsteht, der in die Messkammer gelangt. Achten Sie bei Renovierungsarbeiten deshalb darauf, dass der Rauchwarnmelder in dieser Zeit entfernt (sollten der Diebstahlschutz nicht

aktiviert ist) oder abgedeckt wird. Bemalte Rauchwarnmelder verlieren ihre Funktionsfähigkeit. Täuschungsalarne können auch ausgelöst werden, wenn Quarrn (z. B. beim Braten) oder Wasserdampf aus Küche oder Bad in Ihre mit Rauchwarne-

dem ausgestatteten anderen Räume dringt. Dies kann vertrieben werden, wenn z.B. die Kicherlüt während des Kochens geschlossen bleibt. Sollte ein Alarm dennoch ausgelöst werden, kann der Rauchwarnmelder über den Testknopf¹ „Stumm-

Betriebsmodus/ Fehlerlaut	Signalgeber			Erforderliche Maßnahme
	Akustisches Signal	LED rot	LED gelb	
Normalbetrieb		Kurzes Aufleuchten alle 46 Sekunden (Sek.)		
Warnprüfung	Kurze Signaltöne 2 mal hintereinander	Kurzes Aufleuchten 2 mal hintereinander, gleichzeitig mit akustischer Signale		
Alarmmodus	Kurze Signaltöne 1 mal pro Sek.	Aufleuchten 1 mal pro Sek., gleichzeitig mit akustischem Signal		Kontrollieren, ob ein Brand vorliegt; evtl. ggü. die Sicherheit anfragen
Batteriewarnung (wiedriges Akkufüllstand)		Kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.	Kurzes Aufleuchten alle 20 Sek.	Anspruchspartner informieren, Austausch des Gerätes innerhalb von 30 Tagen vorantreiben
Batterieschwäche ²	Kurze Signaltöne alle 46 Sek.	Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.		Anspruchspartner informieren, Austausch des Gerätes umgehend vorantreiben
Massenkontamination ²	Zwei kurze Signaltöne alle 46 Sek.	Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.		Anspruchspartner informieren, Austausch des Gerätes vorantreiben
Testknopffehler		Kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.	Kurzes Aufleuchten alle 46 Sek., gleichzeitig mit der roten LED	Anspruchspartner informieren, Austausch des Gerätes vorantreiben
Signalgeber entfernt ²		Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 20 Sek.	Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 20 Sek., gleichzeitig mit der roten LED	Anspruchspartner informieren, Austausch des Gerätes umgehend vorantreiben
Stumm-Schaltung		Aufleuchten 1 mal pro Sek.		

¹ Störnzeige dauerhaft abstellbar durch Betätigung des Testknopfes

² Störnzeigen für ca. 60 Stunden abstellbar durch Betätigung des Testknopfes

Akustische Störungssignale mittels Signalgeber werden bei erstmaligem Auftreten des Fehlers und gleichzeitig der dunkler Umgebung erst mit einer Verzögerung von maximal 24 Stunden ausgegeben (Nachtsleuchtdrücken).

geschaltet werden. Wichtig ist, dass Sie nach dem Drücken der Summtaste Ihre Wohnung gut durchlüften. **Hinweis:** Bei einem auftretenden Batteriewarnsignal oder einer dauerhaften Störnzeige ist der Rauchwarnmelder einfach über eine kurze Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn von der Grundplatte zu entfernen (sollten der Diebstahlschutz nicht aktiviert ist). Das Signal ertönt augenblicklich.



Bei einer Störung am Rauchwarnmelder hilft Ihnen die Minol-Hotline weiter. Sie steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung, auch nachts, am Wochenende sowie feiertags.

Ihre Minol-Rauchwarnmelder-Hotline

Telefon: 0711 9491-1999

Achtung! Im Brandfall alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr unter der Notruf-Nr. 112.